

mehr durch volkthümlichen und reinwissenschaftlichen Sinn, mehr durch Ortsverhältnisse und gelegentliche Anlässe, als, durch erforderliche Fähigkeit und Kenntniß, und durch innern und äussern Beruf sich dazu aufgerufen fühlte.

Fände sich darauf ein Mann von Willen und kräftiger Eignung, ein genialer Geolog und sonst ein vielseitig gebildeter Mann aus dem schönen Kreise unserer lebenden, ältern oder jüngern, vaterländischen Mineralogen*), befähigter also zur Ausführung, in dessen Berufsfache zugleich das herrliche und lohnende Studium der Mineralogie und Geognosie liegt, von dem der Verfasser dieser Blätter nur ein dürstiger Liebhaber ist: dann hätte er seiner ebenso rasch entstandenen, als rasch befriedigten Lust zur öffentlichen Mittheilung dieser Winke genügt, und eine wohlgemeinte Absicht nach Wunsch erreicht. Er versichert dabei wiederholt, daß er sich jeglicher Ansprüche auf eine geltende Verdienstlichkeit gern be-

*) Schreiben wollte ich: von Voigt zu Ilmenau, und, von Trebra zu Freiberg, herab bis, ich weiß nicht, zu welchem jüngsten aufblühenden Mineralogen, als eben die Todesnachricht von diesen beiden großen, um das Bergbaufach hochverdienten, Männern, meinen Gedankengang unterbrach, und mein Bedauern über diesen gleichzeitigen Doppelverlust mit dem so vieler andern Zeitgenossen einte.